



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

246 (31.5.1935) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-385387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-385387)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 — Druckanschrift: Kemajett Mannheim

Kugelpapier: 22 mm breite Millimeterzelle 9 Flernis, 70 mm breite Dezimalmeterzelle 10 Flernis. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsbestellungen besonders Preis. Abgesehen von den in der Tages- und Wochenzeitung Nr. 4. Bei Zwangsversteigerung oder Zwangsverkauf wird keinerlei Rücksicht genommen. Keine Gewähr für Abgabe in bestimmten Abgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Vertriebsort: Mannheim.

Mittag-Ausgabe A u. B

Freitag, 31. Mai 1935

146. Jahrgang — Nr. 246

Sturz der französischen Regierung

Mit 353 gegen 202 Stimmen

— Paris, 31. Mai.

Die Regierung Mandin ist bei der Abstimmung in der Kammer über das Ermächtigungsgesetz in der Minderheit geblieben und demgemäß zurückgetreten. Die Kammer hat die Regierung die Ermächtigung mit 353 gegen 202 Stimmen erteilt.

Nach der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz, bei der die Regierung mit 151 Stimmen in der Minderheit blieb, wurde die Sitzung der Kammer nach nicht aufgehoben und man erwartet, daß die Verhandlungen zur Lösung der Regierungskrise vollständig werden, um, wenn möglich, noch vor dem Beginn der Ferien am heutigen Freitag eine Regierung zuhandeltreiben. In den Verhandlungen in der Kammer führt der Name des Kammerpräsidenten in Paris als nächstbestmöglicher Kandidat für den Ministerpräsidentenposten wieder.

Der Kammerpräsident Bonifon gilt als Mandins Nachfolger

— Paris, 31. Mai.

(Fortsetzung der R.N.Z.)

Nach der Abstimmung in der Kammer beabsichtigt die Regierungsmehrheit, zum Ministerpräsidenten Mandin in dessen Nachfolge. Der Ministerpräsident unterzeichnete das Ministerkabinet am 28. Mai, während die anderen Mitglieder sich am 29. Mai nach 10 Uhr in die Kasse begaben, um den Präsidenten der Republik Fernand Bonifon als nächstbestmöglichen Kandidaten zu überreichen.

Um 10 Uhr nachts, als die Sitzung der Kammer zu Ende war, hatte aber der Präsident der Republik Fernand Bonifon bereits den Kammerpräsidenten Bonifon zu sich gerufen, mit dem er noch verhandelte, als die Mitglieder des zurückgetretenen Kabinetts erschienen.

Der Präsident der Republik dürfte dem Kammerpräsidenten den Auftrag zur Kabinettsbildung anzuordnen und den Auftrag zum Ausscheiden bringen, da die Regierung nicht mehr existieren würde, damit hier große Punkte in der Ausbildung der Regierungsmehrheit einträte.

Nächtliche Besprechungen Bonifons

(Fortsetzung der R.N.Z.)

— Paris, 31. Mai.

Kammerpräsident Bonifon hat in der Nacht von Donnerstag zum Freitag, nachdem die Kammer zum Ausschuss für die Bildung der Regierung ernannt worden ist, die Mitglieder der Regierung zu sich gerufen. Man rechnete damit, daß der Präsident der Republik ihm dann Mandat zum Kabinettsbildung übertragen würde, was er auch tatsächlich zu tun schien. Bonifon hatte sich um die Bildung eines Kabinetts als letzte Bedingung die zur Republikanischen Vereinigung Louis Marin gebeten soll.

In der Nacht hatte Bonifon Unterredungen mit dem bisherigen Außenminister Pierre Laval, dem bisherigen Finanzminister Jacques Luchaire und dem bisherigen Justizminister Marcel Cachon. Man erwartete, daß die Regierungsbildung, wenn freundschaftlich, am Ende des Freitagvormittags erfolgt. Andernfalls werde wahrscheinlich die Kasse bis heute abgelaufen werden, um Spekulationen zu vermeiden.

Faustfall der Pariser Freilicht-Börse

— Paris, 31. Mai. (Fortsetzung der R.N.Z.)

Der Fall der Pariser Freilicht-Börse hat die heutige Freilicht-Börse in Paris wahrscheinlich anfallen lassen. In der Samstag-Abendversammlung der Freilicht-Börse unter diesen Umständen ist ein Zusammenstoß Montag hatfallen.

Deutscher Luft-Vocarno-Entwurf in London überreicht

— Berlin, 30. Mai. Die Reichsregierung hat dem englischen Regierung auf dem Reichstag den Entwurf eines Luft-Vocarno-Vertrages übergeben, wie dies dem Vertrag von der französischen und italienischen Regierung geschlo-

Mandins letzter Appell an die Kammer

„Wenn sein Kabinett abtreten müßte, so würde die kommende Regierung trotz der Bewilligung von Vollmachten zur Abwertung gezwungen sein“

Redeung des D.R.P.

— Paris, 30. Mai.

Vor seinem Sturz in der Kammer beklagte sich Ministerpräsident Mandin bitter darüber, daß gerade in dem Augenblick, wo eine allgemeine Währungsstabilisierung möglich erscheint, ein letzter Versuch gemacht werde, den Franken zu kürzen. Er hoffe jedoch, daß Frankreich weiterhin seine Finanz- und Währungsstabilität beweisen werde. Die Angriffe gegen den Franken hätten sicher nicht einleiten, wenn nicht in Frankreich selbst eine Reihe von Ereignissen sie legitimiert hätte. Seit einigen Jahren bereits werden von denen, die in Frankreich unter der Krone zu leiden hätten, eine harter Propaganda für die Abwertung getrieben.

Eine Clique, die an die Regierung kommen wollte, verurteilte die Abwertungsmaßnahme durchzuführen. Im Mai seien Hunderttausende von Francisten und Zeitungen im Land verteilt worden. Man habe auch die Gemeindevorstände auf dem Land in dieser Hinsicht eingeschaltet. Amerikanische Zeitungsdirigenten hätten gemeldet, daß die Kommunisten bald die Herren Frankreichs sein würden.

Man habe versucht, das Parlament noch mehr in Mitleidenschaft zu ziehen mit der Behauptung, daß Frankreich werde niemals den Wert haben, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Aber niemals werde die Spekulation mit dem goldverdrängenden Franken fertig werden, solange die Francisten nicht vor ihrer Währung flüchten. (Beifall.)

Notwendig sei in erster Linie die Wiederherstellung des Vertrauens in den Franken, sonst könne man das Ende nicht absehen. Bei der Einstellung seiner wüstenhaften Klöße wolle man niemals, wo eine Abwertung anstünde.

Die Kammer werde sich darüber äußern müssen, ob sie in einigen Wochen den Franken abwerten wolle oder ob die Regierung den Kampf gegen die Abwertung aufnehmen solle. Die Währungsfrage könne man mit der Frage des Schicksals verbinden. Man könne nämlich in die Milliarden gehende Währungsverluste verhindern, wenn man nicht der Panik Einhalt gebiete.

Nachdem der Finanzminister die ersten technischen Maßnahmen ergreifen werde, verlange die Regierung jetzt Handlungsbefreiung zur Durchführung der Spekulation und zur Bekämpfung der Panik.

Der Ministerpräsident verkündete, daß an dem Grundgedanken der Einführung der Banknoten in Gold nicht gerüttelt werden solle. Aber man könne nicht dulden, daß dieser Grundgedanke zu einem unzulässigen

Unerwartend kritische Zuspitzung in Nordchina

Die japanischen Militärs treiben anscheinend selbständige Politik

Redeung des D.R.P.

— Tokio, 30. Mai.

Die Lage in Nordchina wird hier als bedrohlich angesehen. Man spricht davon, daß die japanische Armee zur Selbsthilfe gezwungen sei, falls China nicht durchgreifende Maßnahmen gegen den angriffsartigen Terror der Kuomintang und ihrer militärischen Organisation, den „Blauen Banden“, ergreife.

„Toku Kijichi Kijichi“ und „Toku Kijichi Schindan“ berichten, daß der Kommandeur der in Nordchina stationierten Truppen, Generalleutnant Umezu, in Begleitung seines Stabschefs Oberst Oki in Tientsin mit Wintom, Staatsminister Kawachi und dem Stabschef der Aeronautikarmee, Generalleutnant Kijichi, verhandelt habe, eine wichtige Veränderung der Lage in Nordchina vorzubereiten. Gleichzeitig habe der japanische Militärattaché in Peking, Oberleutnant Takahashi, am 28. Mai mit dem Stabschef des japanischen Oberkommandos in Nordchina, Sakai, sowohl der politischen als auch der militärischen Kommission in Peking erklärt, daß Japan die Beziehungen des Tonka-Abkommens durch China nicht ruhig durchführen werde.

Wenn China nicht die Forderungen Japan und Rußlands in Nordchina erfüllt, werde die japanische Armee endgültig Schritte tun, um die Lage zu klären und die chinesische Regierung werde dafür die volle Verantwortung tragen.

Wichtiges wird eine Erklärung des Oberleutnants Takahashi in Peking veröffentlicht, in der

Druck auf die nationale Währung mitgebracht werde. Zwangsmaßnahmen gegen die Währungsgeber des Francens seien unvermeidlich.

Wenn die Kammer sich für die Abwertung ausdrücke, werde er sich dem Beschluß fügen. Andernfalls aber wolle er nicht bei jeder Gelegenheit von einem Dolmetscher behindert werden, der die Regierung durch eine reichlich bezahlte Propaganda für die Abwertung verurteilen wolle.

Der Ministerpräsident ging dann auf die Frage des Haushaltsgleichgewichts ein. Er nahm den Finanzminister gegen den Vorwurf, eine unfinanzierte Spekulationspolitik zu treiben, in Schutz. Germain-Martin habe ihm seinen Mikredit angeboten, um die Ermächtigungsbewilligung nicht zu gefährden. Er, Mandin, werde vorläufig das Finanzministerium mitverwalten. Es seien harte Entscheidungen unvermeidlich. Er vermehre sich gegen die Anschuldigung, eine Diktatur errichten zu wollen.

Die schärfsten Feinde des parlamentarischen Regimes würden jene Kreise sein, die die Regierung die Vollmachten verweigern würden. Verhältnismäßig er nicht als Ruhe. Wenn er jedoch abtreten, sich diese zu nehmen, so war befohlen, weil er wisse, was sich im Ausland vorbereite. Wenn sein Kabinett abtreten würde, so würde die kommende Regierung trotz der Bewilligung von Vollmachten zur Abwertung verurteilt sein.

Am Schluß richtete Mandin einen dringenden Appell an die Kammer, ihm zu folgen. Der Mann auf der Straße, der Durchschnittsfrancoise, würde sich, nachdem infolge des Krieges schon einmal ein Währungsstabilisierungsversuch unternommen sei, nicht damit abfinden, daß sein hart erarbeitetes Geld wegen der Freigabe der parlamentarischen Vertreter eine neue Wertverminderung erfahren solle.

Mandin hatte, als er nach Beendigung seiner Rede das Regierungskabinett in der Kammer auflöste, einen Schwächeanfall. Der ihn begleitende Arzt nahm sich des Ministerpräsidenten an. Nachdem Mandin sich etwas erholt hatte, kehrte er in das Ministerpräsidium zurück.

Auch Herriot hatte die Kammer beschworen

(Fortsetzung der R.N.Z.)

— Paris, 31. Mai.

In der Nachführung der Kammer richtete vor der entscheidenden Abstimmung, in der die Regierung unterlag, Staatsminister Herriot noch einen letzten Appell an die Abgeordneten, der Regierung Mandin die benötigten Vollmachten (die durch

es heißt, daß japanische Truppen die neutrale Zone besetzen würden und daß Tientsin und Peking in diese Zone einbezogen werden müßten. Takahashi bezeichnet die Vorgänge als eine Folge der anti-japanischen Politik Tschingtschais, General Du, der Befehlshaber der chinesischen Truppen in Nordchina, habe nach Peking geschickt und in Uebereinstimmung mit dem ihm unterstellten chinesischen Generalkommando, die künftigen Verhandlungen der japanischen Armee anzukündigen.

Der japanische Botschafter in Peking, Kijichi, hat dem Kaiser Bericht erstattet.

Kijichi teilte mit, daß das Kaiserliche Amt den Generalkonul Suma in Peking beauftragt habe, eine scharfe Erklärung bei der chinesischen Regierung über die Vorgänge in Nordchina abzugeben.

Beiping sehr pessimistisch

— Beiping, 30. Mai. Dem Schritt der japanischen Militärs bei den Peking Behörden ging ein gleiches beim Gouverneur von Vogel parallel. Die japanischen diplomatischen Stellen haben bemerkt, die Bedeutung des Schritts der Militärs abzuwägen.

Die amtlichen chinesischen Stellen unterstützen die Behauptung des Präsidenten die politische Krise werden jedoch auf die russischen Erfahrungen hin und sind sehr pessimistisch.

Annahme von Abänderungsvorschlägen im Laufe der Aussprache schon zeitlich eingeschränkt worden waren) an bewilligen. Herriot warnte vor der Spekulation, die durch eine Regierungskrise neuen Auftrieb erhalten könnte, wies auf die Gefahren des Goldabflusses hin und

malte das Geschehen der Antwortung an die Hand. Er sagte hinzu, vielleicht würde eine Entwertung des Franken ein Wettrennen in der ganzen Welt auslösen. Bei der Abstimmung handelte es sich um die Verantwortung der Frage: Soll am 31. Mai der Staat die Spekulation befragen oder wird die Spekulation dem Staat befragen?

Der radikalsozialistische Abgeordnete Bonnet entwickelte in der nächsten Aussprache dann die Ansicht des Teiles der Radikalsozialisten, die gegen die Vollmachten sind. Abgeordneter Franklin Bonillon verweigerte die Vollmachten mit der Begründung, daß wegen der Spekulation keine Bestimmungen dessen, sondern nur die Folgt.

Neuer meldet weitere Erhöhung der italienischen Deereinfuhr

— London, 31. Mai.

Genoines Nachrichten erregt in der englischen Presse ein Bienenbüchse, wonach Mussolini weitere 200 000 Mann unter die Waffen befehlen will. Neuer berichtet, daß diese neue Mobilisierung damit begründet werden soll, daß es notwendig sei, die Befehlshaber, die man bei auswärtigen Missionen bezüglich der Brenner-Operationen habe, zu ersetzen. Nach Neuter werde Mussolini, wenn die weitere Mobilisation durchgeführt ist, 1,1 Millionen Mann unter die Waffen haben.

„Evening Standard“ schreibt in dieser Meldung, daß Mussolinis Entscheidung auf Beibehaltung des bestehenden italienischen Heeres zum Teil auf französischen diplomatischen Druck zurückzuführen sei. Die Franzosen befürchteten, daß das Interesse des Turke für Absichten an einer Schwächung derjenigen Kräfte führen könnte, die in Europa zur Aufrechterhaltung des Status quo beizubringen. Mussolini habe erklärt, daß er Mann für Mann die Kräfte erlegen werde, die er nach Absichten sieht.

Die Vereinheitlichung der österreichischen Wehrverbände

— Wien, 30. Mai.

Die Presse veröffentlicht am Montag die Mitteilung über die bevorstehende Vereinheitlichung der Wehrverbände und Aufhebung der nach dem 1. Februar 1934 eingetretenen Mitglieder in großer Aufschwung, doch in den meisten Fällen noch ohne Stellungnahme. Nur der „Telegraph am Mittag“ stellt fest, daß man es mit dem wichtigsten politischen Ereignis in Oesterreich seit vielen Monaten zu tun habe. — Die „N. Z.“ am Abend“ weist darauf hin, daß sich die gesamte Mitgliederzahl der Wehrverbände, nicht aber auf die aktiven Mitglieder bezieht.

Diese Feststellung ist von beträchtlicher Bedeutung, da aus ihr ersichtlich wird, daß vor allem der Heimatschutz als politische Gruppe nicht verschwinden wird. In einem anderen Artikel wird darauf hingewiesen, daß diese geplante Vereinheitlichung der Wehrverbände offensichtlich ein Kompromiß zwischen Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Bundesminister Fürst Starhemberg darstellt. Der eine Teil dieses Kompromisses bestand in der vor einigen Tagen erfolgten Eingliederung des Bundesheeres in die österreichische Front, deren Führer bekanntlich Fürst Starhemberg ist, in daß das Bundesheer nunmehr zwei Herren dient, nämlich dem Bundeskanzler, der gleichzeitig Oesterreichsminister ist, und Fürst Starhemberg, dem Bundesführer der österreichischen Front. Der andere Teil des Kompromisses ist die Vereinigung der Wehrverbände. Takahashi schreibt aber auch über Starhembergs Heimatschutz sehr gut ab, da die Österreichischen Sturmabteilungen, der Freikorps und die Österreich-Deutschen Turner erst nach dem 1. Februar 1934 in neuem Wertung Weise aufgearbeitet wurden.

Munitionslager in Sing entdeckt

— Sing, 31. Mai. In Sing wurde im Hause Vessindstraße 10 ein großes Waffen- und Munitionslager entdeckt, bei dem sich auch mehrere Maschinengewehre befanden. Die polizeilichen Erhebungen sind mit allem Nachdruck eingeleitet worden.

Der deutsche Botschafter in Rom bei Mussolini

— Rom, 31. Mai. Nach seiner Rückkehr aus Berlin ist Botschafter v. Dassel am Donnerstagabend vom italienischen Regierungschef Mussolini empfangen worden.

Neuer Lehrgang der Reichspressechule

Wiedung des D.R.B. - Berlin, 30. Mai. Im Haus der Deutschen Presse meldete am Mittwoch im Rahmen eines Kameradschaftsabend...

Der zweite Kursus war mit 76 angehenden Schriftleitern und acht Schriftleiterinnen vollständig verzeichnet...

Am letzten Abend sprach der Generaldirektor des Rhein-Verlages, Wiesner, der aus dem Blickfeld der Presse heraus die Arbeit der Reichspressechule begrüßte...

Wieder eine sensationelle Kindes-Entführung in Amerika

Wiedung des D.R.B. - New York, 27. Mai. Außerordentlich großes Aufsehen erregt in ganz Amerika das geheimnisvolle Verschwinden des neunjährigen George Heckerbauer...

Auf unabhängiges Göttern der Familie des Entführers haben sich die Kriminalbeamten zurückgezogen, um den Entführer zu lokalisieren...

Deutsche Geburtenrückfälle für Professor Hermann Stegemann

Berlin, 31. Mai. Reichsminister Dr. Goebbels hat Professor Dr. Hermann Stegemann zu seinem 60. Geburtstag telegraphisch die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen...

Schwerer Verkehrsunfall - Zwei Tote, ein Verletzter

Sternberg, 31. Mai. Ein schwerer Kraftwagenunfall, bei dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich gestern nachmittag auf der Gölzener Heide...

Deutsch-niederländisches Verrechnungsabkommen

Den Haag, 31. Mai. Das Außenministerium hat bekannt gemacht, daß am 30. Mai in Berlin der Austausch der Ratifikationsurkunden...

Malapet mit der Kabinettbildung erneut beauftragt

Paris, 31. Mai. Ministerpräsident Malapet überreichte am Dienstag dem Präsidenten der Republik, M. Laval, im Schloß Longjumeau...

Zahlreiche Bewerbungen um Einhebung in die englische Luftflotte

London, 31. Mai. (Funkmeldung der BBC) Der Rekrutierungsaufruf für die englische Luftflotte auf Grund der neuen Aufstellungsmaßnahmen...

Programmatistische Rede Dr. Schuschnigg

Oesterreichs Bundeskanzler über die Beziehungen zu Deutschland

Wiedung des D.R.B. - Wien, 30. Mai. Auf der Tagesordnung der Bundestagsungang am Mittwoch stand nur die Erklärung des Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg...

Der Oesterreichische Nationalsozialismus ist eine innerösterreichische Angelegenheit und unterliegt ausschließlich der Souveränität unseres Landes...

Schuschnigg erklärte dann die Beziehungen Oesterreichs zu den Staaten. Dabei erwähnte er ganz besonders Italien, bei dem Oesterreich auf wirtschaftlichen und kulturellen Gebieten verhältnismäßig enge Zusammenhänge findet...

Ich habe sehr, sehr Italien niemals auch nur den leinsten Versuch einer innerpolitischen Einmischung in Oesterreich unternommen hat, daß die Freiheit des österr. Völkchens in der Reichsautonomie geblieben ist...

Schuschnigg wandte sich gegen die Forderungen nach einer Volkserhebung und sagte: Werder österr. Nationalsozialist regiert, sondern Österreicher...

Verhältnis Oesterreichs zu Deutschland

Aber und sagte u. a.: Ich kann nur das wiederholen, was Döflinger immerwährend in aller Öffentlichkeit sagte: Die von uns und Welt nicht gewollte Spannung mit dem Deutschen Reich erfüllt uns mit tiefer Trauer...

Die Frage der Politik und Sicherheitsgarantien, die derzeit die internationale Diskussion bewegt, ist für uns ausschließlich aus dem Gesichtswinkel einer friedlichen und aufrichtigen Friedenspolitik zu betrachten...

Franziskanerpater als Diebstahlschieber

Wegen Verfehlung von 600000 Mark zu 10 Jahren Zuchthaus und 350000 Mark Geldstrafe verurteilt

Berlin, 31. Mai. Wegen fortgesetzten Diebstahls verurteilte das Berliner Schöffengericht den 41 Jahre alten angeklagten Franziskanerpater Otto Weitzler zu insgesamt zehn Jahren Zuchthaus...

Im der Urteilbegründung

wird der Fortsetzende des Schöffengerichtes darauf hin, daß es sich hier um einen besonders schweren Fall von Diebstahlsverbrechen handle...

Der Verteidiger wies dann auf die Widerstandsgründe, die für den Angeklagten sprechen, hin und erinnerte dabei besonders an seine Verdienste im Krieg...

Europareise japanischer Offiziere

Barthel, 31. Mai. Die Gruppe von vier japanischen Offizieren unter Führung des Generals Ito, die vor kurzem Berlin besuchte...

Schweres Unglück in einem japanischen Bergwerk

Tokio, 31. Mai. Wie die Agentur Shantou Berge meldet, hat sich in einem japanischen Bergwerk ein katastrophales Unglück ereignet...

Der Reichsminister des Innern hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen und wird die Angelegenheit in der nächsten Zeit weiterverfolgen...

Beziehungen und Verständigung mit dem Ausland

Wieder eine sensationelle Kindes-Entführung in Amerika - New York, 27. Mai. Außerordentlich großes Aufsehen erregt in ganz Amerika das geheimnisvolle Verschwinden des neunjährigen George Heckerbauer...

Die Kammerrede Mussolini hat, wie ich und der ungarischen Presseüberlegenungen zeigt, in der Hinsicht Oesterreich eine geteilte Aufnahme gefunden...

Die Kammerrede Mussolini hat, wie ich und der ungarischen Presseüberlegenungen zeigt, in der Hinsicht Oesterreich eine geteilte Aufnahme gefunden...

Die Kammerrede Mussolini hat, wie ich und der ungarischen Presseüberlegenungen zeigt, in der Hinsicht Oesterreich eine geteilte Aufnahme gefunden...

Angen zur Kammerrede Mussolini

Die Kammerrede Mussolini hat, wie ich und der ungarischen Presseüberlegenungen zeigt, in der Hinsicht Oesterreich eine geteilte Aufnahme gefunden...

Der englische und der polnische Botschafter bei Laval

Paris, 31. Mai. Außenminister Laval hat am Donnerstag Unterredungen mit dem englischen Botschafter in Paris Sir George Clerk...

Verbot einer Prager Veranstaltung der Sudeten-Deutschen Partei

Prag, 31. Mai. Ein im Deutschen Reich unter der Führung von Unterstaatssekretär Dr. Beckmann...

Europareise japanischer Offiziere

Barthel, 31. Mai. Die Gruppe von vier japanischen Offizieren unter Führung des Generals Ito, die vor kurzem Berlin besuchte...

Schweres Unglück in einem japanischen Bergwerk

Tokio, 31. Mai. Wie die Agentur Shantou Berge meldet, hat sich in einem japanischen Bergwerk ein katastrophales Unglück ereignet...

Der Reichsminister des Innern hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen

Der Reichsminister des Innern hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen und wird die Angelegenheit in der nächsten Zeit weiterverfolgen...

Die Angelegenheit der Angeklagten

Die Angelegenheit der Angeklagten wird in der nächsten Zeit weiterverfolgen...

Die Stadtseite

Rannheim, den 31. Mai.

Simmelfesttag

Es war der letzte sonnige Tag im Mai. Und er verabschiedete sich, wie es dieser wenig freundliche Sommer überhaupt zu tun beliebt. Mit Regen, während sich der Morgen so schön an, daß die Luftkühler erfreut den Stadtdach schillern konnten und die Radler aller Gattungen vergnügt losmarschierten. Die Kraftwagen fuhren schon früh morgens 100 und 200 Meter vor dichtem Regen.

Es war wohl ein wenig schmelz, aber erträglich, in immer wieder leichter Dampf vor der Sonne verweht. Nachmittags um 3 Uhr überzog sich der Himmel, Donner grüllte aus der Ferne und bald lag im Osten und Nordosten eine blauschwarze Wolkenwand hoch und es wurde so finstern, daß man in vielen Häusern das Licht einschalten mußte. Die Radler hielten durch die Straßen, Radfahrer kamen aus den Nebenwegen ins Stadtbild — aber nicht da, das Unwetter entließ sich nicht über Rannheim. Ein kräftiger Regen setzte ein, aber es kam nicht mehr als ein paar Tropfen. Die Radfahrer, so wie wir, waren wohl nicht schon unter Dach und Fach und schließlich die Radfahrer freuten sich auch, wenn so ein abendlicher Wetterchen ihre Wärme fällt.

Der Bahnverkehr

Der Bahnverkehr ist vollkommen dem Wetter, denn am Sonntag machte sich ein lebhafter Ausflugsverkehr bemerkbar, der aber am Nachmittag abflaute, nachdem die elektrischen Verbindungen in einer weiten Strecke in Erscheinung traten. Nicht weniger ist es sich jedoch, daß der Simmelfesttag auch wie vor der Tag der Herrenwanderungen war, denn die Zahl der größeren und kleineren Gruppen, die sich zu diesem Anlaß ins Gelände zogen, war sehr gerade gering. Nicht wenige es keine besondere Aufmerksamkeit, denn man fand hier in den Rannheimern schon ein nicht um größere Reiseveranstaltungen handelt, wie der Verein Deutscher Ingenieure, der allerdings mit weiblicher Begleitung für den Herrschaft der ersten Sonderzug nach Dürkheim bestellt hatte, um über die Umfahrung und über die Schiene der Rannheimer Niederlande in Dürkheim zu erreichen. Die Rannheimer Niederlande sind „unbeweist“ mit der Rhein-Geord-Bahn nach Dürkheim, um nach einer Wanderung über die Umfahrung in Dürkheim den Sommerzug abzumachen und dann in Dürkheim den Schlußpunkt zu machen. Auch der Evangelische Gemeindeverein Rannheim hatte die Fahrt als Ausflugsziel gewählt.

Nicht uninteressant beachtete der Sternwartung der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine den Bahnverkehr. In der Wanderung in unserem Gebiet nach Dürkheim haben sich über den Rannheimer Hauptbahnhof bei Sonderzüge abgefahren, die aus Worms, Koblenz, Rannheim und dem Saargebiet kamen. Der Sonderzug fuhr am Dienstag mit 300 Teilnehmern ab Dürkheim über Rannheim ein Sonderzug der Rannheimer, den am Donnerstag mit 400 Teilnehmern ein weiterer folgte, der aus Dürkheim und Rannheim die deutschen Volksgenossen zur Logung nach Dürkheim brachte. Mit tausend Teilnehmern fuhr die NS-Gemeinschaft „Rannheim“ nach Dürkheim, während andererseits 100 Volksgenossen aus ihrem Urlaub aus dem bayerischen Bayern in die Pfalz und in das Saargebiet zu reisen. Der übliche Reiseverkehr lief auch nicht zu wünschen übrig.

Morgen kommen die braunen Glücksmänner!

Schwerlich um 11 Uhr des morgigen Sonntags werden die braunen Glücksmänner im Straßenbild der deutschen Städte aufzutauchen, um ihrerseits durch den Verlust von Arbeitsbeschäftigung in den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit einzutreten.

Wer in Rannheim wird die 5. Arbeitsbeschäftigungsfesterei durch ein Stadtfest am Sonntag abgeleitet. Dasselbe beginnt um 10 Uhr 30 und wird von der VO-Kapelle unterstützt.

Was Meist die Lotterie? Als Lotteriefesterei nach dem Vorbild der Reichsministerie durchzuführen, hat der Kaiser einen kleinen Gewinn erzielt. Eine glückliche Hand hat für 10 Pfund einen Gewinn von 10000—100000 zum Gewinn zu je 3000—10000 Pfund gewonnen jeder einzelnen Postkarte herauszugeben. Wer aus die vielen kleineren Gewinne werden mehrere Interessenten finden.

Staatszuschüsse für Referendare

Auch für Unbemittelte freier Weg in die Rechtsberufe

In dem Bestreben, den Zugang zum Richteramt und den anderen Rechtsberufen nicht von den wirtschaftlichen Verhältnissen der Bewerber abhängig zu lassen, hat der Reichsjustizminister eine Verfügung getroffen, wonach der Staat hier die Aufgabe übernimmt, bedürftigen würdigen Referendare während des Vorbereitungsstudiums durch Unterhaltzuschüsse zu helfen. In dieser Verfügung heißt es u. a.:

„Zuerst staatlichen Unterhaltung würdig ist nur, wer charakterlich und fachlich die erforderliche Eignung besitzt. Die Zahl der Bewerber, die aus Staatsmitteln unterstützt werden kann, richtet sich nach dem Bedarf der Gesamtheit. Bei der Bemessung und Bemessung der Unterhaltzuschüsse sind in jedem Einzelfall die wirtschaftlichen Verhältnisse, der Familienstand und des Referendaren, der Antragsteller und insbesondere auch der Umfang zu berücksichtigen. Inwieweit der Referendar zum Haushalt von Angehörigen Unterstützung und Versorgung erhält.“

Und der ideale Zweck der Lotterie? Die Arbeitsbeschäftigungslotterie wurde auf den Befehl des Reichsministers für die wirtschaftlichen Arbeiten zur Verfügung stellen, sondern darüber hinaus die Wichtigkeit der Arbeitsbeschäftigung täglich jedem Volksgenossen vor Augen führen.

Im ganzen Reich treten morgen Tausende von Volksgenossen an, die sich mit der Übernahme des Sonderpreises für die Reichsministerie für Arbeitsbeschäftigung in vorderer Front im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit stellen. Jeder Sonderpreisläufer ist ein Mann im Wettstreit des großen Aufbauwerkes unseres Vaterlands.

Volksgenossen und Volksgenossinnen! Unterstützt das gigantische Werk der Arbeitsbeschäftigung und verleiht Euer Blut bei den braunen Glücksmännern.

Polizeibericht vom 30. Mai

Trunkenheit war wieder Schuld daran, daß bei O 4 einem aus Dürkheim kommenden Führer eines Personenkraftwagens das Fahrzeug abgenommen wurde, so daß der Fahrer seiner verdienten Strafe zuzuführen werden kann.

Ein ältere Frau wurde beim Überqueren der Breiten Straße bei O 1 von einem Radfahrer so angefahren, daß sie Verletzungen davontrug.

In die Hauptbahn eines Kraftfahrers geriet in der Siedelheimer Anlage eine Schülerin, so daß der Kraftfahrer kurz und eine Wunde am linken Oberarm davontrug.

Zwei Kraftwagen fuhren in der Dürkheimstraße zusammen, wobei Sachschaden entstand.

Unwahre Angaben verbreitete eine Person, über die Schußhaft verhängt wurde.

Wegen Raubüberfall und groben Ungehorsams mußten fünf Personen in Schutzhaft genommen werden.

Seine ältere Hochzeit feiert am heutigen Freitag Reichsbahn-Inspektor beim Hauptbahnhof Herr Engel mit seiner Ehefrau geb. Apfel.

Ein Todesopfer im Straßenverkehr erleidet der Simmelfesttag, der erste Tag, der einen richtigen Siedeltag brachte. Beim Boden in Rhein ertrank nämlich ein 16 Jahre alter Gymnasiast. Die Sanitätskolonnen hatten eine Anzahl von Verwundeten zu behandeln, von denen die schwerste die Krampfadern eines 67 Jahre alten Mannes war.

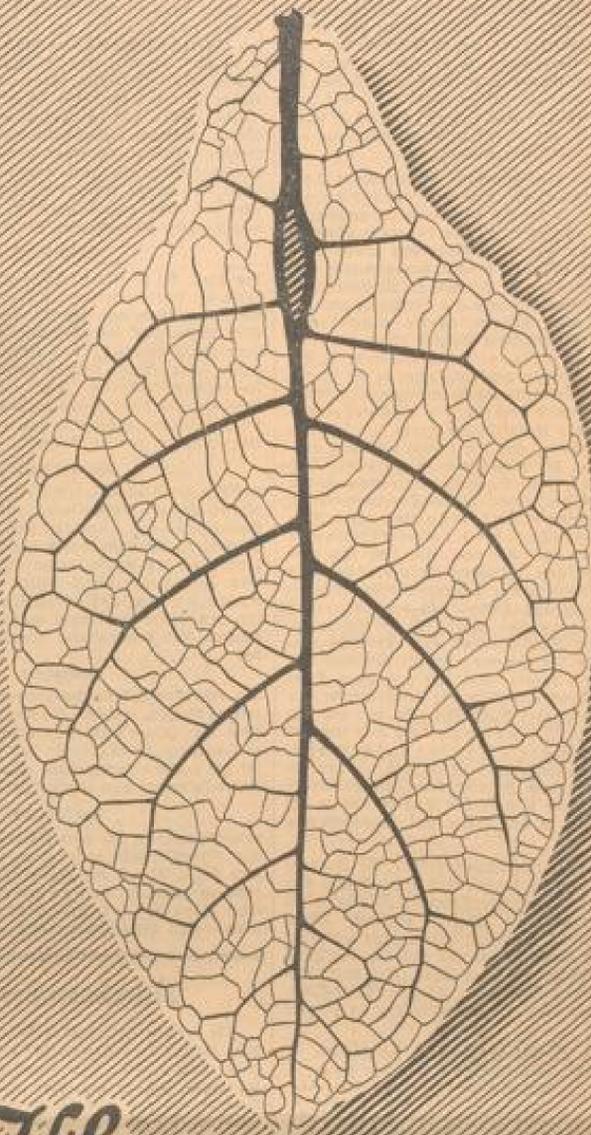
Kirchliche Verlegungen. Herr August Metz von Rannheim-Siedelheim wurde als Kaplan an die St. Josef-Kirche auf dem Lindenhof und Kaplan Otto Werner als Pfarrer nach Rannheim-Siedelheim mit sofortiger Wirkung versetzt.

Zur Reichsfeierhandlungen in Hamburg luden so viele Volksgenossen aus Baden, daß in der Verbesserung Schwierigkeiten entstanden, die nicht so leicht demüßigt werden konnten. Vorgesehen waren je ein Sonderzug aus Bad und aus Rannheim, denen in Dürkheim und Rannheim die nordbadischen Teilnehmer zuzuführen sollten. Nun brachten aber diezüge aus Rannheim und Bad bereits je über tausend Reisende, so daß die Wagen vollbesetzt waren und sich die Führung eines dritten Sonderzuges als notwendig erwies. Die größten Schwierigkeiten bestanden auf der Strecke nach Hamburg und in Hamburg selbst, weil die dortigen Gleise von dem Sonderzügen aus allen Teilen des Reichs schon weit über Gebühr beansprucht worden waren. Ein Zeichen, wie groß das Interesse für die Reichsfeierhandlungen ist, die aus der Deutschen Landwirtschaftsausstellung hervorgegangen ist, die 1932 auch in Rannheim war.

Vom Reichsbund der Körperbehinderten. Die kulturelle Betreuung des Reichsbundes der Körperbehinderten hat die NS-Kulturgemeinde übernommen. Es werden daher den Mitgliedern des Bundes der Reichsbund von Veranstaltungen der NS-Kulturgemeinde gleichen Vorzügen der Karte die gleichen Vergünstigungen gewährt wie den Kriegsoffizieren. Die Programmgestaltung aller Veranstaltungen des Bundes hat in Uebereinstimmung mit der NS-Kulturgemeinde zu erfolgen. Es soll versucht werden, die Körperbehinderten selbst zum besten Kulturhoffen anzuregen und das von ihnen bereits schöpferisch Hervorgebrachte der gesamten Mitgliedschaft dienlich zu machen. Den Körperbehinderten soll durch vollständige Teilnahme an ihren Veranstaltungen, die auf das Beste aufgezogen sind, das Gefühl vermittelt werden, das innerhalb des R.N.S. dem Vater und Schwaben, der deutschen Art der erste Platz eingeräumt ist.

Der Sparschein „Deutscher Michel“ Heidenheim machte trotz Sturm und Regenwetter seinen Ausflug. Die Dampfbusfahrt ging das romantische Neckartal entlang, wo sich dem Auge bis Dürkheim herrliche Aussichten bot. Beim Mittagessen im Waldnimmerloch und anschließender froher Geselligkeit mit Tanz entfielen die Stunden und man mußte sich um 4 Uhr verabschieden, um die Heimfahrt über Petershof-Siedelheimer Hof anzutreten, die bei lauchender Sonne vor sich ging. Abends traf man sich zum Kameradschaftsabend im Stammtisch.

Bild-Schema im Durchleuchtungsapparat



Klar und rein
durch doppelte
Fermentation

Alles, was je an Liebe und Sorgfalt für ein Naturprodukt aufgewendet wurde, erfüllt die Pflege für unsere »R6« Tabake, die in ihrer Reinheit das Beispiel höchster Vollkommenheit darstellen.



*doppelt
fermentiert* 4s

Erholung des Führers



Werde Deinen Dank als Hitler-Geplätzspende an Deiner Ortsgruppe der NSDAP

Mannheim, schmücke dich mit Blumen

Der im großen Saale der Biederstraße abgehaltene...

Mannheim, schmücke dich mit Blumen, nicht nur...

Verhandlungsmitglied Paulus Ziegler hat...

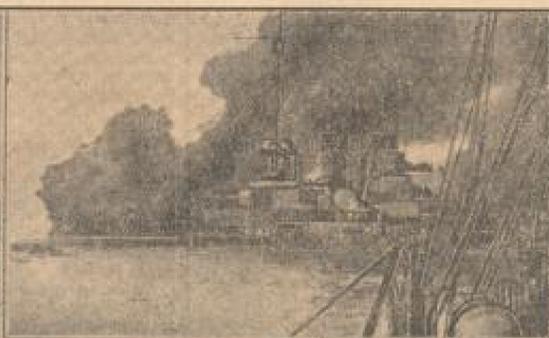
Zusammenarbeit zwischen Justizbehörden und NS

Der Reichsjustizminister teilt in einer Verfügung...

Mit wehender Flagge sanken...

Anlässlich der Wiederkehr jenes Tages, an dem...

Die kleinen Kreuzergergeschwader einen Torpedoboot...



Oben links: v. Geyer, Danzener Panzerkreuzer 'Seydlitz'...

überzulegen, um so die Führung eines Verbandes...

Der kleine Kreuzer 'Elbing' (1400 T., Kommandant...

Plötzlich und unerwartet erfolgte die Vernichtung...

Außer diesen größeren Schiffen gingen im Verlauf...

Wittlungen können unterbleiben, wenn sie im Ein...

erhält, daß ein Angehöriger der NS, Weyerlich oder...

Tageskalender

- Freitag, 31. Mai
Nationaltheater: 'Der Wenzel', Schauspiel von Henrik Ibsen...

Wetter-Aussicht logo with a compass rose and the number 1.

Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte

Bericht der Essentlichen Wetterverhältnisse in Frankfurt...

Vorauslage für Samstag, 1. Juni

Wassertemperatur in Mannheim am 30. Mai...

Table with 4 columns: Station, Temp., Wind, etc. for various locations.

PALMOLIVE-SEIFE advertisement with a box of soap and text: 'Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel'.

Vermischtes

— Nachdem erst vor wenigen Tagen von Beamten des Bundesstrafpolizeiamtes im Silberhimer Wehen eine berüchtigte Spielhölle ausgehoben werden konnte, gelang es den Beamten des Berliner Stadtspielbezirksrats abermals, ein „ähnliches Unternehmen“, das sich im Hinterzimmer eines Lokals in Charlottenburg eingerichtet hatte, aufzudeckern und zwölf Spieler sowie den Gaunert, der mit dem Bankhalter unter einer Decke hockte, festzunehmen. Schon vor längerer Zeit war der Kriminalpolizei zu Ohren gekommen, daß in Charlottenburg eine Spielhölle bestünde, in der besonders an den Freitagen hoch gespielt und den Arbeitern der Wochenlohn abgenommen wurde. Nach langwierigen Ermittlungen hatten die Beamten nicht nur die Spielhölle aufgefunden, sondern auch das Eilmittel in Erfahrung gebracht, durch das man Zutritt zu dem durch einen Spammer geschützten Spielraum fand. Die von der Polizei sich ins einzelne vorbereitete Aktion hatte dann auch vollen Erfolg. Als die Beamten überraschend eintraten, rief der Gaunert dem Spammer das Eilmittel zu: „Poppel hol mal 'ne Zeltler raus!“, das sofort begehrt wurde, wie „Zeltler, reite ich, wer kann!“. Der Spammer konnte den Klammern noch widerstehen, ohne allerdings damit die Spielteilnehmer vor ihrem drohenden Schicksal bewahren zu können. In dem Spielraum wurden zwölf Personen, darunter der Bankhalter, der in Kanonensprengen des Spammers „Poppel“ führt, von denen einige verhaftet wurden, durch Türen und Fenster zu entkommen, angetroffen und festgenommen. Während einige der Anwesenden erwerbslos waren und ihre noch Kleinigkeit bei Würfelspiel riskierten, bestand der größte Teil der Anwesenden aus Arbeitern, die ihren Wochenlohn fast alle schon an „Poppel“ verpfändet hatten. Die ganze Gesellschaft wurde ins Polizeigefängnis gebracht.

Wiss' schiefen Turm gerettet



Der 54 Meter hohe schiefe Turm von Pisa, der mit dem Mittelalter zusammen, großer unglücklicher Verfallenen Erfahrung unauflösbar. Unter einem Kuppel aus vielen Millionen Ziegeln ist es jedoch gelungen, diesen Wunderbau der Naturwelt zu erhalten. Durch ein neues Bauteillement hat man die unbedeutenden Wankbewegungen, die die Gefahr vergrößert hatten, vollständig beseitigt.

Eine Sven Hedin-Ehrung



Die Ehren des großen Entdeckers Sven Hedin, der kürzlich von seiner letzten Arktis-Expedition in seine schwedische Heimat zurückgekehrt ist, wurde im Stockholmer Stadion eine hier von beleuchteter Eigenart veranstaltet. Im Hintergrund: Nationalflagge, die die schwedische Nationalflagge tragen, ihre Anzahl.

— Einen großen Schreck erlitt eine Bauerstfrau in Groß-Schönau in Thüringen. Sie wollte gerade Brot backen und heizte zu diesem Zweck den Backofen an. Nach einer Weile, während sich die Frau mit der Zubereitung des Brotes beschäftigte, sprang plötzlich die Ofentür auf, und die Hausfrau sah, am ganzen Leibe lichterloh brennend, heraus. Es entspann sich eine wilde Jagd. In seiner Todesangst rannte das arme Tier auf die große Scheune zu, um hier Rettung zu suchen. Gelang es der Rabe, dort Unterschlupf zu finden, dann mußte unweigerlich ein Scheuneneuand entstehen. Einer der Rinder, die diese arde Gefahr reich erlitten hatte, eilte daher herbei, aber trotz aller Bemühungen gelang es ihm zunächst nicht, die brennende Rabe einzufangen. Erst als dann der ganze Hof auf den Vorfall aufmerksam geworden war, und nun eine richtige Umzingelung vorgenommen wurde, war es möglich, der entsetzlich lammernenden Kreatur beizuhelfen zu werden. Man brachte die arme Rabe schließlich in eine Wasserwanne und löschte das Brennende fest. Aber es ist doch noch sehr fraglich, ob man die Rabe am Leben erhalten kann, denn der ganze Körper des Tieres war von Brandwunden förmlich überzogen.

— In Paris floß dieser Tage im Stadtviertel um den Triumpfbogen eine zweiwöchige vornehmliche Welle, die dem französischen Filmproduzenten Georges Méliès gehört, in die Luft. Die Feuerwerk war am Samstag nachts. Erst als die strömende Welle nahezu erloschen war, konnte die Ermittlung nach der Ursache aufgenommen werden. Man glaubte, ausgebrochenes Gas habe sich entzündet, machte dann aber eine Entdeckung, die von so großer Wichtigkeit war, daß die Kriminalpolizei augenblicklich ihre besten Kräfte mit der Auffklärung des Falles betraute. Man hatte nämlich ein Geheimlaboratorium entdeckt. In einem Raum befanden sich unzählige Schächter mit den verschiedensten Chemikalien und Präparaten und eine ganze Anzahl moderner Apparaturen. Offenbar war hier die zu dem Augenblick des Unglücks an der betreffenden Lagerstätte präpariert worden. Man fand schließlich auch in großen Mengen ein weißes Pulver, dessen Zusammensetzung die Sachverständigen zunächst nicht feststellen konnten. Sie nahmen aber an, daß in dem Geheimlaboratorium Sprengstoffe hergestellt worden seien. Inzwischen waren von der Kriminalpolizei die Vorfälle vernehmlich worden, die sich während des Unglücks in der Nähe der Welle ereigneten. Sie gaben der Polizei ein neues Rätsel an. Sie hatten zwei Männer beobachtet, die kurz nach dem Unglück aus dem Hinterhof aus der Welle kletterten und heimlich in einer Kradkutsche davonliefen. Da auch genaue Verleumdungsberichte gegeben werden konnten, war es schon nach wenigen Stunden möglich, die beiden Flüchtlinge als Bulgaren festzustellen. Die sofort eingeleitete Vernehmung nach ihnen blieb jedoch ohne Ergebnis. Obenbrennen aber war es möglich, den Besitzer der Welle, einen Filmproduzenten, maßgeblich zu machen. Die chemische Analyse des geländerspezifischen Pulvers hat entgegen der ersten Vermutung ergeben, daß es sich um ein hartes Material handelt. Diese Tatsache bestätigt die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei, die auf die Spur einer weit verbreiteten Kunstschiffbränderbande führte. Es ist anzunehmen, daß schon in den nächsten Tagen Maßnahmen gegen diese Banden vorgenommen werden können. Ob der Besitzer der Welle ebenfalls zu der Bande gehörte, steht noch nicht fest. Es ist nicht

— In den Schönheitskonkurrenzen, die man gelten lassen kann, nehmt wohl der Wettbewerb der französischen Postbediensteten, den sie für ihre Telephonkollaboratorinnen ausgeschrieben hat, um die anerkannteste Stimme zu haben. Um die ersten Preise unter ungünstigsten Bedingungen zu gewinnen, suchte man „goldene Stimmen“, die imstande sind, einen nervösen Akzent auszubilden, um zu stimmen. 287 Bewerberinnen meldeten sich zu dieser eigenartigen Konkurrenz, die in mehreren Runden in Paris abgetragen wurde. Man setzte die jungen Damen in einen großen Raum, in dem auf einem Tisch ein gewöhnliches Telefon stand. Jede von ihnen hatte mit verbältnismäßig leiser Stimme ein paar Begrüßungsworte hineinsprechen, die von drei Richtern in einem Nebenraum in der Nähe abgehört wurden. In der Nummer der betreffenden Bewerberin, die jede anzunehmende hatte, trugen die Preisrichter dann in ihren Listen ihre Bemerkungen ein, die den Goldmedaille der jeweiligen Rabe betrafen. In der ersten Runde schieden sofort 145 Sprecherinnen aus. In der zweiten, die einen Monat später stattfand, blieben von den 24 nunmehr 15 übrig, und in dem dritten und letzten Kampf, der Entscheidung,

— In den verschiedenen Stadtteilen wurden diese Tage in den letzten Tagen zu schweren Massenvergiftungen, deren Ursache erst durch umfangreiche Untersuchungen ermittelt werden konnte. Die Erkrankten wiesen alle Symptome trüblicher Atmungsvergiftung auf, wie starke Benommenheit, beschleunigten Pulsschlag, trockene Kehle und Erweiterung der Pupillen. Sämtliche Patienten befanden sich im Bohnengericht gefesselt an Boden und hatten die Vergiftung auf die Bohnen zurück. Die chemische Untersuchung der verdorbenen in Böhnen kommenden Konzentrationen ergab jedoch keine völlige Giftigkeit. Da man in Holland das Bohnengericht mit konservierten Bohnenkrum aufbereitete, richtete sich nunmehr die Untersuchung auf die Bohnenkrumkonserver. Und dabei kam man zu dem überraschenden Ergebnis, daß das Bohnenkrum ein atropinartiges Stramonium gemischt war. Das ist allgemein für die Präparierung von Narkotikareizen Verwendung findet. Die Verfertigung des verdorbenen Bohnenkrums, die in der Nähe von Amsterdam ihren Sitz hat, konnte dann auch alsbald ermittelt werden. Dort hatte man in unverantwortlicher Unachtsamkeit die verschiedenen chemischen Präparate in schlecht gekennzeichneten Behältnissen aufbewahrt, so daß bei der Verarbeitung des Bohnenkrums mit dem Gemisch unterlaufen konnte. Obwohl sämtliche im Kleinhandel noch vorhandenen Bohnenkrumkonserver dieser Firma beschlagnahmt wurden und somit mit weiteren Vergiftungen nicht mehr zu rechnen ist, dürfte die Firma ruiniert sein, denn es werden alle verfügbaren Schadensersatzsprüche geltend machen.

ausgeschlossen, daß er ein Opfer der Bande geworden ist und in seiner Villa verbrannt.

— Dem Vorkorredakteur der Berliner Zeitung „Köln“ wurde das unerbörliche Journalistenstück unter, daß ihm eine effektvolle Festschrift aus Anlaß des 50. Geburtstages auf den Redaktionstisch lag. Der Redakteur sah zehn Minuten vor Redaktionsschluss in seinem an einer lebhaften Verleumdung im Angesicht gelegenen Büro am Fenster und war mit Redaktionsarbeiten beschäftigt, als plötzlich das Fenster mit lautem Knall in tausend Scherben zerfiel und auf den Redaktionstisch ein Stein fiel. Der Vorkorredakteur, am einen solchen Beschädigt zu sein bei dem Verleihen, war mit einem Knall zusammengefallen, dabei auch dem Tode verfallen und über den Bürgerkrieg hinweg durch das Fenster in das Redaktionsszimmer geschleudert worden. Da sich der Unglücksfall nur wenige Minuten vor Redaktionsschluss ereignete, war die Zeitung des Tages mit demselben Vorkorredakteur naturgemäß nicht einsig, die schon in der nächsten druckfertigen Ausgabe über den Unfall berichten konnte.

— In den Jubiläumskommunikationen des englischen Königs wurden die größten Photos angefertigt. Die bisher niemals geschaffenen wurden. Die Königin Mutter Photographien betragen in der Höhe 11 Meter, in der Breite 3 Meter. Es handelt sich bei den Photographien um Porträts des Königs George und der Königin Maria, die in diesem Maße vergrößert wurden. Das Königin Bild hat eine Größe von 165 mal 215 Zentimeter. Die Vergrößerungen wurden dann in der Welt herumgeführt, daß man zunächst auf eine dreifache und dann wiederum auf dreifache Vergrößerung des Bildes kam. Immer wieder mußten Negative angefertigt werden, bis man das vergrößerte Bild erreicht hatte. Schließlich waren die Photographien festgemalt, so groß wie die Herrscher Englands, ein gigantisches, unbeschreibliches Dokument der Zeit und eine Jubiläumsgabe, die wegen ihrer technischen Schwierigkeit lobfesseln und allgemeine Beachtung fand.

— In den Jubiläumskommunikationen des englischen Königs wurden die größten Photos angefertigt. Die bisher niemals geschaffenen wurden. Die Königin Mutter Photographien betragen in der Höhe 11 Meter, in der Breite 3 Meter. Es handelt sich bei den Photographien um Porträts des Königs George und der Königin Maria, die in diesem Maße vergrößert wurden. Das Königin Bild hat eine Größe von 165 mal 215 Zentimeter. Die Vergrößerungen wurden dann in der Welt herumgeführt, daß man zunächst auf eine dreifache und dann wiederum auf dreifache Vergrößerung des Bildes kam. Immer wieder mußten Negative angefertigt werden, bis man das vergrößerte Bild erreicht hatte. Schließlich waren die Photographien festgemalt, so groß wie die Herrscher Englands, ein gigantisches, unbeschreibliches Dokument der Zeit und eine Jubiläumsgabe, die wegen ihrer technischen Schwierigkeit lobfesseln und allgemeine Beachtung fand.

Für Pfingsten
Trauringe
Cäsar Fesenmeyer & Co.
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Besteck

Die Schwestern Torbekken

ROMAN VON HEINRICH LANG

Gustav Torbekken aber hatte einige Sekunden lang Mühe, seine Fassung zu bewahren. Er schaute über es war ihm nicht zum Vorschein. Er ärgerte sich, daß er dem jungen Gebrüder da vor ihm nicht sagen durfte, was er dachte, nämlich, daß der arme Granitmeister da und erst recht Gustav doch nicht anders sein als Kinder, die erst einmal in die Welt kommen müssen, die sie betrachten können. Aber so konnte Gustav Torbekken nicht reden. Willen de Vater war der Sohn eines einflußreichen Bankiers. Er war reichster Sohn. Man wußte ihn immerhin mit Glückwünschen anrufen.

Gustav Torbekken lächelte alle.

„Der Antrag, Herr de Vries, ist vollkommen eine Idee für mein Geld. Aber ich bin natürlich als Vater verpflichtet, Ihnen zu sagen, daß meine Tochter Gustav noch zu jung für die Ehe ist und daß ich sie in ihrer weiteren Ausbildung demnach noch einmal ein Schöner Pensionat anfragen lassen werde. Es könnte länger.“

Willen de Vries war durchaus der wohlgeordnete Sohn eines vornehmen Hauses. Er hatte unter normalen Umständen niemals einen älteren Herrn in der Höhe unterbrochen. Diesmal aber tat er es dennoch.

„Herr Torbekken“, sagte er und war sehr verlegen. „Mit einem gewissen Bedauern habe ich natürlich auch gesehen, daß nicht ein Jahr zurücklegen! Aber ich würde auch, daß mit Gustav Gustav...“

Herr Torbekken lächelte jetzt. „Ich verstehe! Sie denken also zunächst nur an eine Verlobung. Andererseits muß ich Ihnen aber auch etwas erwähnen, daß es sich nur um eine Verlobung in der Höhe handeln kann. Bei dem noch zu jungem Alter

Wollte sollte ich eine öffentliche Verlobung für ganz entbehrlich deklariert.“

Die beiden Männer standen sich noch immer mitten in dem großen Büro des Vaters der Firma gegenüber. Man fand offensichtlich weder Zeit noch Gelegenheit, Platz zu nehmen. Man sprach in einem ständigen etwas erregter werdenden Tempo aufeinander ein. Gustav Torbekken hörte hinter sich das Telefon auf dem Schreibtisch knarren. Aber er nahm den Hörer nicht auf. Er sah einmal das Gesicht eines großgewachsenen Büroarbeiters im Türpaß. Aber er wußte nur geistlich ab.

Diese Unterredung war zunächst das Wichtigere. Dieses Kapitel mußte mit aller Heftigkeit über, aber auch mit aller Aufmerksamkeit zu einem bestimmten Schluß geführt werden.

Und so kam man denn überein, daß Vater Torbekken noch am gleichen Tage mit seiner Tochter Gustav reden würde, um die nötige Klarheit über die Stellungnahme des Mädchens zu der Verlobung des Herrn de Vries zu schaffen —, daß aber im belästigenden Falle Gustav in den nächsten Wochen schon nach Norwegen abreisen und ihren Brautgroom vor dem Herbst nicht mehr sehen sollte, an welchem Zeitpunkt man dann weiter sprechen könne, ob die Hochzeit über Jahr stattfinden werde oder nicht.

Der junge Herr de Vries war es zu zufrieden. Er hatte ein paar seine Schwelgereien auf der von der Winterreise der Schwarzwaldbühnen gebundenen Straße, als er das Privatbüro des Herrn Torbekken verließ.

Unmittelbar aber nach ihm ging auch der Chef der Firma aus dem Büro. Er verließ seine Arbeit und ging, wie er oft tat, herzlichlich und ohne Mantel zu seiner unmittelbaren Wohnung hinauf.

Der ihn kannte — und wer kannte Gustav Torbekken nicht? — wußte: Der Chef war im Jora.

Es war unbeschreiblich in Gustav Torbekken. Gustav schwamm in Tränen. Ja gewiß, sie hätte den jungen Herrn de Vries. Aber sie war auch einverstanden, nach ein Jahr zu warten. Tagelang wollte sie keinesfalls jetzt wieder in ein so langweiliges Pensionat. Vor allem jetzt nicht, wo doch bald Arno Juhl, Heides Brautgroom, kam und es „so nett“ würde.

Gustav Torbekken aber lächelte unbeschwerter als jemals. „Du lebst es darauf an, den jungen Herrn

die Köpfe zu verdrehen. Dieser Herr de Vries ist viel zu jung zum Betrachten. Von dir ganz zu schweigen. Du bist noch ein Käse, aber keine Frau! Und deshalb kommt da mir auch noch einmal, in eine gehörige Nacht. Denn ihr beide auseinander seid, werdet ihr euch eure sogenannte Liebe noch einmal überlegen! Morgen kommt Herr de Vries zum Abendessen. Es wird schließlich euer Abschied! Übermorgen fährt du! Ich lasse noch heute nach Danneburg telegraphieren. Mama und Heide können dich bis Dorte begleiten. Im Übrigen aber bleibe es, wie ich gesagt!“

Gustav schluckte, als sei sie geschlagen worden. Sie hing an der Mutter Hals und jammerte, als ginge es um die Welt. „Jetzt soll ich wegen diesem Wonne aus dem Hause! Als ob ich etwas dafür könnte, daß er mich liebt. Warum geht er denn nicht, wenn du es abliest für nötig hältst, daß wir getrennt werden? Ich verstehe das nicht!“

Da lachte Gustav Torbekken unwillkürlich auf. „Übermäßig groß scheint mir deine sogenannte Liebe vorerst noch nicht zu sein! Viel zu und wechsele mit seiner Frau einen Blick des Unverständnis. Im Übrigen aber hat Herr de Vries hier noch einige Wochen Berufsverpflichtung, die du nicht hast. Und deshalb geht du und nicht er. Basta!“

„Sei verständlich, Gustav!“ sagte auch Frau Torbekken. „Jedes junge Mädchen muß etwas lernen und muß in einem Pensionat gewesen sein.“

„Aber ich war doch schon in dreien!“ heulte Gustav. „Muße lebst!“ befahl der Vater.

„Sei vernünftig!“ meinte die Mutter.

„Ihr seid heillos!“ schimpfte Gustav.

Da floß plötzlich so helles die Türe auf, als sei sie mit einem Ruck ausgetrieben worden. Gestrichelt lagte Heide Torbekken mit wirbelndem Kopf und hochgehobenen Armen.

„Sie schwang ein Stück Papier in der Hand. Ein Telegramm. Und sie lächelte: „Ar kommt! Arno kommt! Mein Verlobter kommt! Morgen abend ist er hier!“ Ein Jubelruf, beim Durchstreifen, daß Jodler, folgte.

Eine Weile war es ganz still im Zimmer. Dann lächelte Gustav Torbekken, und er sah ganz pottergeben dabei aus.

„Ar, ich! Dann verabschieden wir deine Abschiede an drei Tage, Gustav!“

Sonstig er keiner Frau anstünde, reich einen Bild auf das Telegramm in beiden Hand war und wie der davor, in seine Fabrik, in sein Privatbüro, an seine Arbeit.

Es war April, und man sah längst keinen Schnee mehr. Die Waldwege waren feucht. Das rote Grün sprang nach an den Büschen, und immer geduckt von den Frühen der letzten Verfallsperiode.

Vor der Türe der Torbekkenschen Villa aber standen, nun zwei Reiterhelfer gehalten, vier Pferde, die in Erwartung des bevorstehenden Admitts vor sich und ungeduldig die Reiterhelfer: Der hochbeinige, nicht mehr ganz junge Adelsherr mit dem dunklen, der dunkle, Wallach, gelb, schlank, immer etwas aufgeregt, und ein vom Reiterverein, dessen Präsident Gustav Torbekken war, ausgebildeter Waul, den man für den Fall des Hauses bestimmt hatte, für Arno Juhl, den glücklichen Brautgroom.

„Reiten? Aber mit Wonne!“ hatte er gestern in der Abendstunde schon erwähnt, als Gustav Torbekken sich vorzeitig erkundigte, ob der Fall in einem kleinen Reitausflug teilnehmen könne. Arno hatte er auch nicht können? Arno Juhl konnte alles.

Man hatte zu acht um den Tisch geessen. Die Familie Torbekken, die beiden Tanten, Willen de Vries und Arno Juhl. Aber gesprochen hatte eigentlich nur Arno. Er hatte geplatzt und erzählt, was mit seinen Substraten wie ein Wirbelwind um die fest Routine angeht, hatte sie durch Urwälder und weitausläufige Kolonialverhältnisse, durch wilde Meer und erloschene Fischhändler, auf moderne Automobil- und Automobil-„China“-Verhältnisse geführt, was bei der gefühlvollen Damebegegnung, bei der es abendliche Wellenmuster gewesen — und den ganzen Abend über hatten die Augen der beiden Tanten wie gebannt an seinen Lippen gehangen.

Arno Juhl hatte in der Tat alle Dingen glücklich im Auge geübt. Sogar die der Tanten, deren Blick und nur allein der Reiterhelfer, er in der ersten Stunde nach feiner Ankunft schon so nachlässig überwand hatte, daß Tante Heide und Tante Auguste einig waren in der Bewunderung des „smarten“ jungen Mannes, der ihr beide „so geschaffen“ sei.

Gehe mit der Zeit.-fahre!



Ungetrübte Fahrfreude

Das schönste Fahrzeug ist wertlos, wenn es nicht störungsfrei fährt. Leicht muß das Fahren sein, wirtschaftlich und ohne Gefahr, damit Sie die Schnelligkeit und Leistung Ihres Fahrzeuges voll ausnutzen können! Fachleute sichern Ihnen ungetrübte Fahrfreude!

Der „Schalllenker“ am Kraffrad

Jeder Kraftfahrer hat nicht schon immer die Hände am Lenker gehalten, wenn er in irgendeiner kritischen Situation auf schlüpfriger Straße in letztem Augenblick die Kontrolle der Lenkung verliert. — Wenn er also ausgerechnet am Ende vom Lenker stehen muß, um das Gewicht herabzusetzen, oder herunterzufallen. Weil es nicht gut, aber ein und wieder haben sich auch schon alle Hände daran bewegt. Bei Rennrennen ist man deshalb neuerdings fast ausschließlich zur Fußkurbel übergegangen, doch sind auch damit gewisse Nachteile verbunden, weshalb bei normalen Touren- und Sportradern die Handlenker noch wie vor unbedingtes Recht beherrscht.

Um die höhere Bedeutung verdient der von einem Mannheimer deutschen Motorradhersteller konstruierte und seit langem serienmäßig hergestellte „Schalllenker“, den man ohne Umdrehung als das Umdrehen bezeichnet kann. Die Lenker der Maschine sind beim Schalllenker das Vorderrad und die Hinterräder in verschiedenen Betriebsstellungen durch Betätigen der Lenkarme dem Fahrer die zu diesem Zweck in einem hölzernen Mittelstück sorgfältig schwenkbar gelagert. Ein federbelasteter Verriegelungsmechanismus die Lenkarme für gewöhnlich in ihrer Horizontalstellung, und der sie nach Äußen eines mit

dem Auslenkungsgriff verbundenen Entriegelungsmechanismus um wenige Zentimeter nach vornwärts (zum Vorderrad) und rückwärts (zum Hinterrad) verstellbar werden können, und zwar jeweils die zu einem festen Auslenkungsgriff. Durch die starken Bewegungen der Lenkarme beim Schallen wird die Lenkbarkeit, wie der Fahrer aus eigener Erfahrung bestätigen kann, in keiner Weise beeinträchtigt. In der gewöhnlichen Fahrgang eingeschlossen, führen die Lenkarme in die Mittelstellung zurück und werden dort durch Verriegelung des Entriegelungsmechanismus von neuem blockiert, so daß die Form des Lenkers und damit die Haltung des Fahrers auf der Maschine stets dieselbe bleibt. Eine im Schalllenker-Mittelstück eingebauter Gangverriegelung läßt mit einem Handgriff erkennen, welche Getriebestufe gerade eingelegt ist; außerdem ist ein Schalter für die Sicherung der Maschine gegen Diebstahl vorhanden.

Bei einem ein Motorrad mit eingebautem Schalllenker gefahren ist, begreift nicht, warum diese ingenieurmäßig Vorrichtung bislang so wenig Verbreitung gefunden hat. Unter den hundert an der letzten 2000-Kilometer-Fahrt beteiligten Kraftfahrern waren beispielsweise nur fünf mit Schalllenker, die dafür aber auch sämtlich mit der höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiert worden sind.

Radwandern

Das Radwandern ist durch Rast und Wiedereinstieg in die Welt der Natur gekommen. Die einen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die anderen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die einen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die anderen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung.

Das Radwandern ist durch Rast und Wiedereinstieg in die Welt der Natur gekommen. Die einen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die anderen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die einen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung. Die anderen sagen: Es ist eine neue Art der Naturerfahrung.

Opel

Sonderschau

vom 31. Mai bis 5. Juni

Sämtliche Opel-Modelle einschließlich „Olympia“ stehen zur unverbindlichen Besichtigung und Probefahrt zur Verfügung.

Schmoll & Kalau v. Hofe GmbH.

zuständiger Großhändler für Mannheim und Umgebung

T 6, 31/32, am Tennisplatz Fernspr. 29235/36

Opel

Sämtliche Modelle sofort lieferbar!

Special-Verkaufstelle
Kundenliste — Fahrkarte

Friedr. HARTMANN
autorisierter Opel-Händler
Seckenheimer Straße 88a
Telefon 40315

ZÜNDAPP

heute Fortschritt.

D-klasse mit dem Deutlich-
Stärker (7 PS - Dauerleistung)
aus Preis von 600,- bis 800,-
900,-, 1000,- Klassen mit geschalteter
Kette - Vorgelege - Kettenschaltung und
abstufbarer Zylinderkopf mit Ventilen
von 600,- bis 800,-
Unvergleichliche Leistung
auch

Zeiss & Schwärzel

6 7, 22 Mannheim Tel. 263 45

Seit 10 Jahren Zündapp-Vorleiter

Gedultes Ersatzteillager
Fachgeschulte Monteure

Mohrnen

laufen - Fahrrad kaufen

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Hessrad Touren-Modell . . . 33,75 | Suprema Chromrad . . . 47,50 |
| Hessrad Wulst-Ballon . . . 37,50 | Suprema Muffen-Chromrad 53,75 |
| Hessrad Voll-Ballon . . . 39,50 | Suprema mit Doppelübersetzung 59,75 |
| | Neuhell |
| Opel Chromrad komplett 60,- | Dürkopp Chromrad 72,- |
| Opel Strapazier-Modell 70,- | Dürkopp Edelrad, kompl. 110,- |
| Opel mit Doppelstahl-Rahmen 80,- | Dürkopp Kardannrad, kompl. 132,- |

N 4, 18 (Nähe Strohmärkt) **J 1, 7** (Breite Straße)

Um Verwechslungen zu vermeiden: keine Eckäden.

Mannheimer Autoverwertung und Autoverschrottung

Friedrich Friebis, Habsburg-Neckarstadt
Kaiserstraße 8-24 und 45
Filiale Worms
Prinzstraße 8a, Tel. 1897

Übernimmt die rasche Verwertung und Verschrottung von Autos u. Maschinen gegen sogleiche Erklärungen. Mögliche in beiden Richtungen.

Autozubehör

Motorradzubehör
kontinuierlich im
größten Spezialhaus

3000 ARTIKEL

Haefele-N72

Weigold - Anhänger

das Vollwertigste im Anhängerbau

passend für jeden Personenkraftwagen mit
Momentverschluß-Kugelkupplung

FR. WEIGOLD

Gärtnerstr. 20 Tel. 50530

Auto-Licht Schradin

T 6, 16 Tel. 27302

Spezialwerkstätte für
Auto-Elektrik und
Batterien

Wir können Ihnen helfen! Wir, die Anzeigen in der NZMZ.

HANSA

Sparen im Betrieb, verbilligende
Leistung durch Vollschwingen,
Tiefrahmen und elastischen Motor.
Elegant in Form und Ausstattung.

Hansa

SM 2500 - 4 Zyl. - Dieselmotor Typ 1100 a.W.
SM 3400 - 6 Zyl. - Dieselmotor Typ 1700 a.W.

Dieser Wagen eingetroffen, daher sofort lieferbar

Fabrikation: **Lindenholgarage**
Mannheim Fernsprache 981 86

Stadtgarage J 6, 13-17

Hpt.-Ing. Gg. H. Lieb Telefon 31401

In den Räumen der früheren
Jungbusch-Großgarage

Aut., Shell, und ringfreies Benzin 32 Pfg.
Reparaturwerkstätte, Sattlerei, Lackiererei.
Fahr- und Spezialwerkzeugen Fahr-
schule

Brauchen Sie ein Rad!

Dann beschaffen Sie unverzüglich mein Lager mit reicher Auswahl aus professionellen, billigen bis zu luxuriösen ausgestattetem hochwertigen Rädern.

Markenräder: **Wanderer, Görke, Seidel & Naumann, Regins, Presto, Simon** etc. etc. u. erstklassige Spezialräder

Josef Schieber

Teleph. 227 25 G 7, 15 Teleph. 227 35

Generalvertretung der weltbekanntesten Qualitätsfabrikate

Audi und Wanderer

Wolf & Diefenbach

Friedrichsfeiderstr. 51 Telefon 42433/43715

TODES-ANZEIGE

Bei dem Allmählichen dal an Ortliche, meine liebe Mutter, Großmutter und Schwägermutter, unsere liebe Schwester, Katharina und Tante, Frau Frieda Löser geb. Wagner...

Kleine Anzeigen

Anschlußzeit für die Mittagsausgabe vom 8 Uhr. Nr die Abend-Ausgabe vom 2 Uhr

Offene Stellen

Reisender

als Vertreter von Leihungsgehilfen... Reisender... 2500

Hochbau-Techniker

Hoher Techniker, zum sofortigen Eintritt... 4000

Verkäufer

Verkäufer... 2500

Jung Mädchen

Jung Mädchen... 2500

Immobilien

Geschäfte

S. Bruchsaler... 5000

Wohnhaus

Wohnhaus... 2500

Konditorei

Konditorei... 2500

Verkauf

Verkauf... 2500

Automarkt

Automarkt... 2500

7/34 Opel

7/34 Opel... 2500

Selbstfahrer

Selbstfahrer... 2500

Flat-Cabriolet

Flat-Cabriolet... 2500

Opel

Opel... 2500

Lest die N M 2

Lest die N M 2... 2500

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Mannheimer Versicherungsgesellschaft... 2500

Mietgesuche

Lager

Lager... 2500

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche... 2500

2 möb. Zimmer

2 möb. Zimmer... 2500

Gelegenheit!

Gelegenheit!... 2500

Möbel-Klinger

Möbel-Klinger... 2500

Fahrräder

Fahrräder... 2500

Vermietungen

Wirtschaft

Wirtschaft... 2500

Schöne gart. 5-Zimmer-Wohnung

Schöne gart. 5-Zimmer-Wohnung... 2500

Schöne 5-Zimmer-Wohnung

Schöne 5-Zimmer-Wohnung... 2500

4 bis 5-Zimmer-Wohnung

4 bis 5-Zimmer-Wohnung... 2500

D 2, 1

D 2, 1... 2500

Wohnung, 4 Zimmer u. Küche

Wohnung, 4 Zimmer u. Küche... 2500

4-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer-Wohnung... 2500

4-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer-Wohnung... 2500

Büro

Büro... 2500

Achtung!

Achtung!... 2500

Ludwig Feist

Ludwig Feist... 2500

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

Schöne 4-Zimmer-Wohnung... 2500

Schön möbl. Zi.

Schön möbl. Zi... 2500

Gut möbl. Zim.

Gut möbl. Zim... 2500

2 Zim. u. Küche

2 Zim. u. Küche... 2500

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer... 2500

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer... 2500

Gut möbl. Zim.

Gut möbl. Zim... 2500

N 2, 5, 3 Tr.

N 2, 5, 3 Tr... 2500

Schön möbl. Zi.

Schön möbl. Zi... 2500

E 3, 5, 2 Tr.

E 3, 5, 2 Tr... 2500

P 4, 2, 1 Tr.

P 4, 2, 1 Tr... 2500

Schön möbl. Zi.

Schön möbl. Zi... 2500

N 3, 6, 2 Tr.

N 3, 6, 2 Tr... 2500

Schön möbl. Zi.

Schön möbl. Zi... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500

H 3, 6, 2 Tr.

H 3, 6, 2 Tr... 2500



Leistung siegt

Leistungs- und Kundenzufriedenheit... Hier unser Pfingst-Angebot!

Hosenmüller H 3,1

Schwetzingen Straße 98

Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu!!

Bei 12 Tagen lag Frau Klein nach... Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu!!

Neue Erfindung

Wir hängen u. weiten Ihre Schuhe bis 2 Nummern garantiert... Expresß Schuhinstandsetzung



Überfall in der Garage

In einer Mannheimer Garage... Überfall in der Garage

Gutfein 12342

Senden Sie mir kopierte... Gutfein 12342



Ein Pfingst-Anzug wartet auf Sie! Sommer-Anzüge, Sommer-Hosen, Sport-Anzüge, Sport-Hosen. Wettnen Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

Heute große Erstaufführung!

Der erste polnische Spitzenfilm in deutscher Sprache

Frauen Glück und Frauenleid



Kreuzweg einer Liebe

Urteil des Lebens

Liebe - Glaube - Kampf - Erfüllung!

Das heikle Thema der unehelichen Mutter wird so gereicht, daß jeder Mann, jede Frau und auch jedes Mädchen diesen lebenswahren Film sehen muß.

Ich träum' mein schönstes Märchen

Über die Alpen mit Mittelholzer

Alberneueste Welt-Ereignisse

Beginn: 3.00, 5.40, 8.10 Uhr

Schauburg

Sonntag 10.30 abds.: „Die blonde Venus“

ALHAMBRA

3 letzte große Jugend- und Familien-Vorstellungen

am **SAMSTAG**, den 1. Juni
am **SONNTAG**, den 2. Juni

Beg.: 2.00 Uhr nachm. - Einlaß ab 1.30

Lachen wie noch nie
für Jung und alt

Im Reiche der MICKY-MAUS

- Der Rattenfänger von Hameln
- Die Nacht vor dem Weihnachts-Abend
- Die mechanische Micky-Maus
- Die 8 kleinen Schwelmer
- (zum Querschnitt)
- Micky im Land der Riesen
- Die Arche Noah (der angekündigte Film)
- Sozial-Theater (Hörspiele) - L. Horst
- ... und Neues aus SAVARIA-Tonwoche

Sie werden begeistert sein!

Kleine erschwingliche Preise:
Kinder ab 10 Pfg. - Erwachsene ab 50 Pfg.

Vorverkauf an der Tageskasse

Anny Ondra

der Sprühenfabel u. Witzbold in ihrem neuesten

Lachschlager



GROSSREINEMACHEN

Hund um die Liebe mit ANNY ONDRA

Woll Althoch-Betty Odmar
Käthe-Baumh. Berni Phao

Schönes Vorprogramm!

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

Alhambra

Rechen - Maschinen
Schmitt & Wagner
Mannheim, E 7, 2 - Tel. 30517

Eier - Butter - Käse

Kochbutter, Frisch Pfund 1.26
Frische Landbutter Pfund 1.20
Frische bay. Landbutter Pfund 1.40

Hedwig Zitzmann
E 1, 10, a. Marktpl., Tel. 2764

GLORIA

SECHENHEIMERSTR. 13

Nur noch heute 4.00 bis 5.00

das faszinierende Meisterschiff

Marokko

Herzen in Flammen

mit **Marlene Dietrich**

Ab morgen Samstag - Sonntag
Der lächelnde Leutnant
(Waldoff-Film)

SCALA

Neute bis Montag
der gewaltige Abenteuerfilm:

Bengali

Die Gefangenen des Mohammed Khan.

Meisterhaft, spannend, mitreißend, sensationell!

In deutscher Sprache.

„Künderlich wertvoll“

Jugend über 14 Jahren Zutritt.

Wo 6.00. So ab 4.00 Uhr.

Neue Kartoffeln

gleich frisch abgetrennt

Matjesfilet

ohne Haut und Knochen, sehr weich und mild

Stück nur 16 Pfg.

Rheinlandhaus
E 5, 2, Tel. 30110

Bodensee-Blaufleichen

Lebende Hechte, Karpfen, Schlei, Aale, Forellen

Alle Sorten frische Seefische

1935er Gänse und Enten, Kücken, junge Hühner, Suppen- und Ragoutküken, Tauben, Postarden, Kapuziner

J. Knab Q 1, 14
Tel. 302 03

Jede Anzeige in die **N. M. Z.**

Die letzten Tage des tadelhaften Großvaters



ANNABELLA

MOSKAUER NÄCHTE

Der Liebesroman einer russischen Generalgouverneurin

Vollkommen in Deutsch.
Beginn 3.00, 5.30, 8.30

UNIVERSUM

Sommer-sprossen?

dann Venus

das einzigartigste, wertvolle Präparat zur völligen Desinfektion, 300 g., 3.50. Probebehälter RM 1.00. Gegen Pilze, Bakterien, Viren, Stiche A - Arztl. empfohlen.

Stroben-Drogerie, Marktstraße 11, 11. Drogerie Ludwig & Schützheim, O 4, 3 u. Fiedlerstraße 11, Hirsch-Drogerie und Parfümerie H. Schmidt, Heidelberger Straße 6, 7, 12.

National-Theater Mannheim

Freitag, den 31. Mai 1935
Vorstellung Nr. 293 - Miete 3 Nr. 24

In neuer Inszenierung:

Peer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Text der Großen Gesangsreihe
Musik von Edvard Grieg

Auf 19.30 Uhr Ende nach 23 Uhr

Gelöbterkehr

Broschüre, Zertifikate für Sachverste u. Hypotheken

Am Hof 11, 11 (Knecht.) 8900

Lebensmittel

Eier . . . Stück 9 - 9¹/₂ - 10 Pfg.

Deutsche Markenbutter täglich frisch

Yorderschinken, gk., 1/4 Pfg. 31 Pfg.

Salami- und Cervelatwurst . . . 1/4 Pfg. 35 Pfg.

Odenschmulsalat, Dose 20 u. 56 Pfg.

Oltsardinen, Dc. 20, 30, 40, 45 u. 55 Pfg.

Fleischsalat mit Mayonnaise, 1/2 Pfund 25 -

Bürlingsalat mit Mayonnaise, 1/2 Pfund 20 -

Käse

Edamerkäse . . . 1/2 Pfund 28 Pfg.
40 v. H. Fett 1. T.

Schweizerkäse . . . 1/2 Pfund 30 Pfg.
40 v. H. Fett 1. T.

Deutscher Münsterkäse . . . 1/4, 25 Pfg.
40 v. H. Fett 1. T.

Alpkäse Stangenkäse . . . 1/4 Pfund 12 Pfg.
50 v. H. Fett 1. T.

Zur Salatzzeit

Salat- und Tafelöle

Liter 1.20 und 1.25.

1934er Weißwein, offen Liter 60 Pfg.

1934er Rotwein, offen Liter 55 Pfg.

3% Rabatt
mit Ausnahme weiniger Artikel

Schreiber

Der neue billige, vollautomatisch elektr. **Stülpzwang**

für den kleinen und mittleren Haushalt
ca. 60 Liter Kühlraum-Inhalt

Deutscher Patent

Anschluß an jede Steckdose ohne jegliche Bedienung

Niedriger Stromverbrauch

Schnelle Würf- u. Speiseeis-Bereitung

Preis für Wechsel: Mk. 35,-

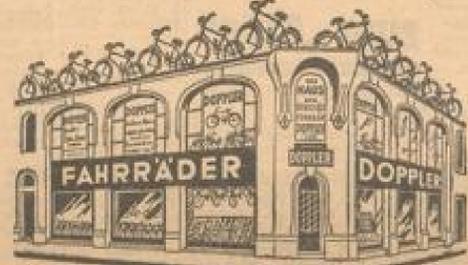
Ordere Modelle für alle Zwecke

Rheinlandhaus

P 7, 25 Stadthaus Tel. 10087

DOPPLER

J 2, 8



FAHRÄDER DOPPLER

Preiswert! Gute Qualität! Große Auswahl!

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Valone-Rad komplett mit Pedalen 1 Jahr Garantie | 33⁷⁵ | Valone-Chrom-Damenrad Halbbalben, sehr leicht, leicht last, prima Qual. 1 Jahr Garantie Verbalten 49.50 | 47⁵⁰ |
| Valone-Damenrad Anpassung wie vor 1 Jahr Garantie | 36²⁵ | Valone-Chrom-Rad Halbbalben gelast und gemischt, in Qualität, komplett, 1 Jahr Garantie Verbalten 59.00 | 53⁰⁰ |
| Valone-Rad Reifen gemischt, komplett mit Pedalen, 1 Jahr Garantie Dasselbe in Chrom 49.50 | 38⁵⁰ | Valone-Chrom-Damenrad Halbbalben, gelast u. gemischt, in Qualität, komp., 1 Jahr Garantie Verbalten 57.75 | 55⁷⁵ |
| Valone-Damenrad Reifen gemischt, sonst wie vor 1 Jahr Garantie Dasselbe in Chrom 49.50 | 42⁵⁰ | Valone-Chrom-Rad mit Patent- druckkoll., gelast, beste Qualität unverwundl., komp., 1 Jahr Garant. | 56⁷⁵ |
| Valone-Chrom-Rad Halbbalben sehr leicht, lastend, prima Qual. 1935, komplett, 1 Jahr Garantie Dasselbe in Silber 46.50 | 44⁵⁰ | Valone-Chrom-Damenrad mit Patentdruckkoll., gemischt, sonst wie vor | 59⁷⁵ |

Große Auswahl in Victoria- und NSU-Fahrrädern

Mehrere hundert Fahrräder verschiedener Marken stehen in allen Ausführungen zur Auswahl.

DOPPLER

J 2, 8

20 Jahre jünger **Exlepäng**

mit diesen neuen Jugendrädern nieder, ist wesentlich
unerschütterlich, kinderleicht zu handhaben. Seit 80 Jahren erprobt,
von Tausenden Professoren, Aerzten usw. gebräuchlich und empfohlen.
Durch seine Größe weitaus edler als Preis M. 6.70, 5 Pf. M. 5. -
„Extra stark“ M. 6.70, 1/2 Pf. 5. -
„Extra stark“ M. 6.70, 1/2 Pf. 5. -
Lieferung zu haben:
Parfumerie-Fabrik Exlepäng, G. m. b. H., Berlin W. 02. v. 28

Schläuche

für Garten und Straße

Schlauchwagen
Armaturen

Gg. Hoffmann D 1, 1

Natürlich besuchen alle den

Trachtenaufmarsch in der Westmark

am 1., 2. u. 3. Juni in Ludwigshafen a. Rh.

Alles Nähere in der Festschrift u. im Zugprogramm (Straßenverk.)

Am Montag abend:

Riesen-Deutschland-Feuerwerk

Ein Feuerpiel von nie gesehener Pracht

Karten-Vorverkauf zum Feuerwerk im Hindenburgpark:

In Ludwigshafen: Hdr. Haupt Karl, Zigarrenhaus, Ludwigstr. 75/77, Kassenb. Köhler, Kuchl am Lindwagplatz, Metzgermeister, Schwanstr. 44, Rix Jakob, Milchhandlung, Schwandorfer Platz, August Rier, Zigarrenhaus, Marktstraße 30, 220, Verbrauchergewerkschaft, Lederhof, Am Markt, Laden 3 Kaiser-Wilhelm-Str. 16, Hans Hübnik, Zigarrenhaus, Ludwigstraße, Weinhof & Matthias, Buchhandlung, Bismarckstr. 25, Nord: Hermann Ludwig, Priesterstraße, Größelstr. 43, Falter, Fr., Postplatz, Zigarrenhaus Karl Kraft, Drogerie, Prinzengartenstraße.

In Pirmasens: Pech Karl, Pirmasensstr. 128, Forststr. 12, Waldschmid, Sternstr. 32 - In Mandelbachtal: Stern, Kaser, Zigarrenhaus, Rheingeländener Straße - In Mannheim: Metzgermeister, Tegelstr. 11, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Für Bad und Strand

Bade-Mitte
Bade-Schale 1.50
Bade-Anzug
reine Wolle 2.00

Speck

Wäsche-
C 1, 71 - Paradedplatz

China, Ceylon- und indische Mischungen

Hoppe's Lucullus-Tee

Alle Preislagen - Qualität

N 3, 11 Konstante L'hafen a. Rh.: Bismarckstr. 42

Prächtige MODEN zum prächtigen SOMMER

Jedoch sind damit sehr beachtliche Preise verbunden - und die Begleichung kann in bequemen Monatsraten geschehen.

Strauss P 5, 11

Den Jungstausflug im Zweiteiligen!

zwar leicht und bequemt doch schick und sportlich, wohntes bei WRONKER

| | |
|---------------|------|
| Sakko | 26.- |
| Sakko | 33.- |
| Sport-Anzug | 30.- |
| Flanell-Anzug | 50.- |
| Jankerl | 4.90 |
| Jankerl | 7.50 |
| Flanell-Hosen | 4.90 |
| Golf-Hosen | 5.- |
| Golf-Hosen | 10.- |

WRONKER MARKTECKE MANNHEIM S1

DAS SPEZIALHAUS FÜR HERREN- u. KNABENKLEIDUNG